

Kreis-Blatt

für den Kreis Gr. Werder

Bezugspreis monatlich 1,50 Danziger Gulden.

Nr. 27

Neuteich, den 2. Juli

1924

Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreis Ausschusses.

Nr. 1. Aufstellung der Urlisten für die Auswahl der Schöffen und Geschworenen.

Die Ortsbehörden des Kreises ersuche ich, die Urliste derjenigen Personen in der Gemeinde, die zu dem Amte eines Schöffen und Geschworenen für das Jahr 1925 berufen werden können, gemäß § 51 ff des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 (R. G. Bl. Nr. 1) in der Fassung des Gesetzes vom 15. September 1922 (G. Bl. S. 413) nach dem untenstehenden Muster aufzustellen und nach vorschriftsmäßiger Auslegung unter Beifügung eingegangener Einsprüche bis zum 1. September d. Js. an das Amtsgericht in Tiegenhof einzureichen.

Terminsüberschreitungen müssen unter allen Umständen vermieden werden.

Die Ortsbehörden mache ich ausdrücklich darauf aufmerksam, daß in die Urlisten nur Danziger Staatsangehörige und zwar Männer und Frauen aufzunehmen sind, welche das 25. Lebensjahr vollendet haben.

Nicht aufzunehmen sind:

1. Personen, welche die Befähigung infolge strafgerichtlicher Verurteilung verloren haben,
2. Personen, gegen welche das Hauptverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens eröffnet ist, das die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte oder der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann,
3. Personen, welche infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind,
4. Personen, welche zur Zeit der Aufstellung der Urliste das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
5. Personen, welche zur Zeit der Aufstellung der Urliste den Wohnsitz in der Gemeinde noch nicht ein volles Jahr haben,
6. Personen, welche wegen körperlicher und geistiger Gebrechen zu dem Amte nicht geeignet sind,
7. die Mitglieder des Senats,
8. Staatsbeamte, welche zu jeder Zeit einstweilig in den Ruhestand versetzt werden können,
9. richterliche Beamte und Beamte der Staatsanwaltschaft,
10. gerichtliche und polizeiliche Vollstreckungsbeamte,
11. Religionsdiener,
12. die Mitglieder des Oberverwaltungsgerichts sowie die ständigen Mitglieder des Bezirksausschusses.

Die Ortsbehörden haben die aufgestellten Urlisten eine Woche lang in ihrem Amtszimmer öffentlich auszulegen. Vorher ist auf ortsüblicher Weise bekannt zu machen, wann und wo die Auslegung stattfindet, sowie daß gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Urliste innerhalb dieser Auslegungsfrist bei den Ortsvorstehern schriftlich oder zur Verhandlung Einspruch erhoben werden kann.

Nach Ablauf der Einspruchsfrist ist die Urliste von dem Ortsvorsteher mit der amtlichen Bescheinigung über die erfolgte Auslegung und über die hierüber vorher geschehene Bekanntmachung zu versehen, zu unterschreiben und sodann an das Amtsgericht hier selbst einzureichen.

Nach Fehllisten müssen öffentlich ausgelegt und mit der Bescheinigung dem Amtsgericht eingereicht werden.

Urliste

der in der Gemeinde (dem Gutsbezirk)
wohnenden Personen, welche für das Jahr 1925 zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können:

Nr.	Vor- u. Zuname	Beruf	Wohnort	Lebensalter nach Jahren	Bemerkungen

Bei der vorjährigen Auswahl der Schöffen und Geschworenen hat sich herausgestellt, daß die Urlisten nicht in der erforderlichen Weise berichtigt und ergänzt waren. Es muß aber vermieden werden, daß Personen, die zur Auswahl an sich geeignet sind, nur deshalb ausscheiden, weil ihre Aufnahme in die Liste übersehen ist. Ich ersuche daher, auch in diesem Jahr die Berichtigung und Ergänzung der Listen mit besonderer Sorgfalt vorzunehmen.

Tiegenhof, den 26. Juni 1924.

Der Landrat.

Nr. 2.

Erinnerung betr. Lohnsummensteuer für Monat Mai.

Die Herren Ortsvorsteher in: Altmünsterberg, Altendorf, Barendt, Beiershorst, Blumstein, Dammfelde, Fürstenau, Herrenhagen, Jungfer, Kalteherberge, Ladefopp, Gr. Lesewitz, Leske, Gr. Lichtenau, Kl. Lichtenau, Liefau, Lindenau, Mierau, Kl. Mausdorf, Neukirch, Niedau, Piehendorf, Pordenau, Prangenau, Reinland, Schönhorst, Schönsee, Simonsdorf, Stobbendorf, Stuba, Tiegenort, Tralau, Dierzehnhuben, Vogtei, Warnau, Zeyer werden unter Bezugnahme auf meine Kreisblattverfügung vom 16. d. Mts. — Kreisblatt Nr. 25 — nochmals an Einreichung des Verzeichnisses der Lohnsummensteuer für Monat Mai **bestimmt bis zum 10. Juli d. Js.** erinnert. Den Steuerbetrag ersuche ich in gleicher Frist portofrei an die hiesige Kreiskommunalkasse abzuführen.

Tiegenhof, den 28. Juni 1924.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses
des Kreises Gr. Werder.

Nr. 3

Zahlung der Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.

Die säumigen Ortsbehörden werden mit Bezug auf meine Kreisblattverfügung vom 11. Juni d. Js. (Kreisblatt Nr. 25) nochmals an Abführung der bereits am 20. d. Mts. fällig gewordenen Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft nunmehr **bestimmt bis zum 8. Juli d. Js.** ersucht, andernfalls unverzüglich zur zwangsweisen Einziehung geschritten werden müßte.

Tiegenhof, den 26. Juni 1924.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses
des Kreises Gr. Werder.

Nr. 4.

Nachweisung über Handwerkskammerbetriebe.

Die Gemeindebehörden des diesseitigen Kreises werden aufgefordert, zwecks Berechnung der an die Handwerkskammer zu Danzig für 1925 abzuführenden Verwaltungskostenbeiträge innerhalb 10 Tagen ein Verzeichnis der im Bezirk der Gemeinde vorhandenen Handwerksbetriebe und der in diesen beschäftigten Gesellen (Gehilfen) und Lehrlinge unter Benutzung des nachstehenden Formulars einzureichen.

Es sind auch solche selbständige Handwerksbetriebe in die Nachweisung aufzunehmen, in welchen weder Gesellen noch Lehrlinge beschäftigt werden. Weibliche Lehrlinge sowie Mädchen, welche sich nur für den eigenen Bedarf ausbilden lassen, sind ebenfalls in diese Nachweisung aufzunehmen.

Gleicherweise sind auch diejenigen Personen in die Nachweisung aufzunehmen, welche ein Handwerk nur als Nebengewerbe selbstständig gegen Entgelt betreiben, wie z. B. Landwirtschaft und Müllerei, wobei es völlig gleichgültig ist, ob der betreffende Landwirt eine große Mühle oder nur eine kleine Schrotmühle besitzt.

Steueranteile der Gemeinden.

Seitens der Freistadtsteuerkasse sind als Abschlagzahlung auf die Einkommensteuervorauszahlungen für Mai 1924 die in Spalte 5 der nachstehenden Nachweisung angegebenen Beträge überwiesen worden. Die Beträge sind in der aus den Spalten 6 und 7 ersichtlichen Höhe auf Kreissteuern verrechnet bzw. auf Gemeindekonto überwiesen.

Kfd. Nr.	Gemeinde	Betrag		Einbehalter Betrag		Zu überweisen der Betrag		Auf Kreissteuern verrechnet		Auf Gemeindekonto überwiesen	
		G	P	G	P	G	P	G	P	G	P
1	2.	3.		4.		5.		6.		7.	
1	Altebabbe	107				107		107			
2	Altenau	41				41		41			
3	Altdorf	71				71		71			
4	Altmünsterberg	196				196		196			
5	Altweichsel	42				42		42			
6	Barenhof	109				109		109			
7	Bärwalde	208				208		208			
8	Barendt	247				247		247			
9	Beiershorst	166				166		166			
10	Bießerfelde	231				231		231		231	
11	Blumstein	84				84		84			
12	Bröske	266				266		266			
13	Brodtsack	147		147							
14	Brunau	391				391		391			
15	Damerau	179				179		179			
16	Dammfelde	84		58	26	25	74	25	74		
17	Eichwalde	231				231		231			
18	Einlage	616				616		616			
19	Fürstenau	222				222		222			
20	Fürstenwerder	269				269		269			
21	Gnojau	163				163		163			
22	Grenzdorf A	90				90		90			
23	Grenzdorf B	325				325		325			
24	Halbstadt	184				184		184			
25	Herrenhagen	66				66		66			
26	Heubuden	324		190	10	133	90	133	90		
27	Holm	236				236		236			
28	Jrrgang	1		1							
29	Jankendorf	47				47		47			
30	Jungfer	207		207							
31	Kalteherberge	61				61		61			
32	Kaminke	80				80		80			
33	Kalthof	146				146		146			
34	Keitlau	51				51		51			
35	Krebsfelde	127				127		127			
36	Küchwerder	36		36							
37	Kunzendorf	318		318							
38	Ladefopp	247				247		247			
39	Lakendorf	177				177		177			
40	Gr. Lesewitz	321				321		321			
41	Kl. Lesewitz	157				157		157			
42	Leske	89				89		89			
43	Gr. Lichtenau	469				469		469			
44	Kl. Lichtenau	564				564		564			
45	Lindenau	349				349		349			
46	Lieskau	425				425		425			
47	Lupushorst	327				327		327			
48	Marienau	361				361		361			
49	Gr. Mausdorf	202		202							
50	Kl. Mausdorf	180				180		180			
51	Kl. Mausdorferw.	47				47		47			
52	Mielenz	361				361		361			
53	Mierau	111				111		111			
54	Gr. Montau	206				206		206			
55	Kl. Montau	247				247		247			
56	Neudorf	60		16	92	43	08	43	08		
57	Neulanghorst	18				18		18			
58	Neunhuben	83				83		83			
59	Neumünsterberg	455				455		455			
60	Neustädterwald	127				127		127			
61	Neuteichsdorf	144				144		144			
62	Neuteicherhinterfld.	132				132		132			
62	Neuteicherwalde	110				110		110			
64	Neufirch	89				89		89			
65	Niedau	189				189		189			
66	Orloff	107				107		107			
67	Orloffersfelde	51				51		51			
68	Palschau	117				117		117			
69	Parschau	108				108		108			
70	Petershagen	174				174		174			
71	Pieckel	88				88		88			

Kopf wie vor

Kfd. Nr.	Gemeinde	Betrag		Einbehalter Betrag	Zu überweisen der Betrag	Auf Kreissteuern verrechnet	Auf Gemeindekonto überwiesen
		G	P				
1	2.	3.		4.	5.	6.	7.
72	Pieckendorf	37				37	37
73	Platenhof	174				174	174
74	Pleghendorf	69				69	69
75	Portenau	37				37	37
76	Orangenau	144		144			
77	Rehwalde	55				55	55
78	Reimerswalde	205		125	75	79	25
79	Reinland	71				71	71
80	Rosenort	95				95	95
81	Rückenan	123				123	123
82	Schadwalde	171				171	171
83	Scharpau	69				69	69
84	Stadtfelde	134				134	134
85	Schöneberg	382				382	382
86	Schönhorst	418				418	418
87	Schönsee	247				247	247
88	Schönau	288				288	288
89	Simonsdorf	267				267	267
90	Stobbendorf	53				53	53
91	Stuba	117				117	117
92	Tannsee	165				165	165
93	Tiege	168				168	168
94	Tiegenhagen	274				274	274
95	Tiegenort	70				70	70
96	Tragheim	422				422	422
97	Tralau	85				85	85
98	Trampenau	13				13	13
99	Trappensfelde	50				50	50
100	Vogtei	2				2	2
101	Walldorf	84				84	84
102	Warnau	202				202	202
103	Wernersdorf	524				524	524
104	Wiedau	39				39	39
105	Zeyer	151				151	151
106	Zeyersvorderkampen	323				323	323
107	Zierzehnhuben	103				103	103
108	Hafendorf	14		14			
109	Horsterbusch	15		15			
110	Wolfsdorf-Vogel	7				7	7
111	Montauerforst	2				2	2

Tiegenhof, den 28. Juni 1924.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses des Kreises Gr. Werder.

Steueranteile der Gemeinden.

Seitens der Freistadtsteuerkasse sind als Lohnsteueranteil für Mai 1924 die in Spalte 5 der nachstehenden Nachweisung angegebenen Beträge überwiesen worden. Die Beträge sind in der aus den Spalten 6 und 7 ersichtlichen Höhe auf Kreissteuern verrechnet bzw. auf Gemeindekonto überwiesen.

Kfd. Nr.	Gemeinde	Betrag		Einbehalter Betrag	Zu überweisen der Betrag	Auf Kreissteuern verrechnet	Auf Gemeindekonto überwiesen
		G	P				
1	2.	3.		4.	5.	6.	7.
1	Altebabbe	36				36	
2	Altenau	16				16	
3	Altdorf	16				16	
4	Altmünsterberg	79				79	
5	Altweichsel	96				96	
6	Barenhof	42				42	
7	Bärwalde	36				36	
8	Barendt	128				128	
9	Beiershorst	18				18	
10	Bießerfelde	50				50	
11	Blumstein	22				22	
12	Bröske	42				42	
13	Brodtsack	35		19	93	15	07
14	Brunau	138				138	
15	Damerau	54				54	
16	Dammfelde	42				42	
17	Eichwalde	55				55	
18	Einlage	151				151	
19	Fürstenau	138				138	
20	Fürstenwerder	112				112	
21	Gnojau	94				94	
22	Grenzdorf A.	50				37	24
23	Grenzdorf B.	98				98	
24	Halbstadt	73				73	
25	Herrenhagen	9				9	
26	Heubuden	73				73	

Kopf wie vor.

27	Holm	50				50		
28	Jirgang	19	19					
29	Jankendorf	19				19		
30	Jungfer	200	108	92		92		
31	Kalteherberge	16				16		
32	Kaminke	38				38		
33	Kalthof	978				978		
34	Keitlau	42				42		
35	Krebsfelde	40				40		
36	Küchwerder	22						
37	Kunzendorf	160	22					
38	Ladefopp	162	160			162		
39	Lakendorf	92				92		
40	Gr. Lejewitz	142				142		
41	Kl. Lejewitz	18				18		
42	Leske	18				18		
43	Gr. Lichtenau	140				140		
44	Kl. Lichtenau	106				106		
45	Lindenau	70				70		
46	Ließau	384				384		
47	Lupushorst	46				46		
48	Marienau	215				215		
49	Gr. Mausdorf	83	83					
50	Kl. Mausdorf	33				33		
51	Kl. Mausdorferweide	6				6		
52	Mielenz	81				81		
53	Mierau	44				44		
54	Gr. Montau	77				77		
55	Kl. Montau	110				110		
56	Neudorf	5				5		
57	Neulanghorst	20				20		
58	Neunhuben	10				10		
59	Neumünsterberg	95				95		
60	Neustädterwald	36				36		
61	Neuteichsdorf	103				103		
62	Neuteicherhinterfeld	14				14		
63	Neuteicherwalde	26				26		
64	Neukirch	112				112		
65	Niedau	30				30		
66	Orloff	46				46		
67	Orlosserfelde	22				22		
68	Palschau	100				100		
69	Parschau	31				31		
70	Petershagen	82				82		
71	Pieckel	284				284		
72	Piezerdorf	9				9		
73	Platenhof	75				75		
74	Plezkendorf	14				14		
75	Pordenau	40				40		
76	Prangenau	42	2 35	39	65	39	65	
77	Rehwalde	14				14		
78	Reimerswalde	24				24		
79	Reinland	19				19		
80	Rosenort	25				25		
81	Rückenau	55				55		
82	Schadwalde	113				113		
83	Scharpan	9				9		
84	Stadtfelde	18				18		
85	Schöneberg	525				525		
86	Schönhorst	76				76		
87	Schönsee	87				87		
88	Schönau	82				82		
89	Simonsdorf	465				465		
90	Stobbenorf	51				51		
91	Stuba	31				31		
92	Tarnsee	90				90		
93	Tiege	66				66		
94	Tiegenhagen	88				88		
95	Tiegenort	109				109		
96	Tragheim	43				43		
97	Tralau	58				58		
98	Trampenau	33				33		
99	Trappenfelde	17				17		
100	Vogtei	4					4	
101	Wölldorf	12				12		
102	Warnau	63				63		
103	Wernersdorf	157				157		
104	Wiedau	5				5		
105	Zeyer	183				183		
106	Zeyersvorderkamp	125				125		
107	Diezjehnhuben	10				10		
108	Hakendorf	45	15 50	29	50		29 50	
109	Horsterbusch	36	36					
110	Wolfsdorf=Hog.	44					44	
111	Udl. Renfau	1				1		
112	Montauerforst	4					4	

Tiegenhof, den 28. Juni 1924.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses des Kreises
Gr. Werder.

Bekanntmachungen anderer Behörden.
Öffentliche Jagdverpachtung.

Die freigewordene Jagd in den Aufgelandländereien links der Nogat von Dammfelde bis Blumstein in Größe von 163,4573 ha wird am **Donnerstag, den 10. Juli cr., vorm 11 Uhr** im Gasthause des Herrn **Sau**, in Kalthof, an den Meistbietenden verpachtet werden.

Der Senat der freien Stadt Danzig.
Landwirtschaftliche und Domänenverwaltung.

Beurlaubung.

In der Zeit vom 7. bis einschließlich 27. Juli bin ich beurlaubt. Mein Vertreter ist Herr Kreisshulrat Bidder in Danzig=Neufahrwasser.

Tiegenhof, den 30. Juni 1924.

Der Kreisshulrat.
Weidemann.

Am Montag, den 7. Juli cr., 10 Uhr vorm., wird ein kleiner Posten altes Holz vom Brückenbelag in Brodsack an der Schule meistbietend gegen Barzahlung verkauft.

Das Kreisbauamt.

Bilanz der Molkerei Heubuden,
e. G. m. u. H. vom 1. Juni 1924.

I. Aktiva.

1. Dampfmolkerei-Grundstück mit Gebäuden	10000,00	G
2. Inventarium	5000,00	"
3. Kassenbestand am Jahreschluß	76,42	"
Summa der Aktiva:		15076,42 G

II. Passiva.

1. Geschäftsguthaben der 10 Genossenschaftsmitglieder à 10 Gulden	100,00	G
2. Reservefonds	1000,00	"
3. Spezialreservefonds, insbesondere zur Aufwertung von Schuldverpflichtungen in deutscher Reichsmark	15900,00	"
4. Vortrag auf neue Rechnung	76,42	"
Summa der Passiva:		15076,42 G

Genossenschaftsmitglieder sind im verfloßenen Geschäftsjahr nicht ausgeschieden und nicht eingetreten. Anzahl der Mitglieder: 10.

Heubuden, den 12. Juni 1924.

Molkerei Heubuden, e. G. m. u. H.
gez. **Job. Driedger.** gez. **G. Loewen.**

Geschäftseröffnung.

Gebe hiermit zur gefl. Kenntnis, daß ich vom **1. Juli d. Js.** in dem Schuppen und Maschinenhaus des Herrn Mühlenbesizers **Eduard Klingenberg** in Neuteich eine

Reparaturwerkstatt

für sämtliche

landwirtschaftl. Maschinen u. Geräte, Automobile und Motorräder

eingerrichtet habe.

Umbau von Motoren auf Kohöl!

Sämtliche Arbeiten werden gut sachmännisch bei günstigster Kostenberechnung ausgeführt.

Karl Tobleck,
Maschinenschlossermeister.

Evangelische Kirche Neuteich, Sonntag, 6. Juli,
10 Uhr Gottesdienst. Predigt, Pf. Moritz, Tarnsee.